



Antwort zur Anfrage Nr. 1149/2020 der FDP-Stadtratsfraktion betreffend **Einrichtung einer Jobbörse für Seniorinnen und Senioren im Internet (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Gibt es ähnliche oder vergleichbare Angebote für Seniorinnen und Senioren in Mainz? Wenn ja, wie viele gibt es und wie heißen diese?**

Ein vergleichbares Angebot in Mainz ist der Verwaltung nicht bekannt.

- 2. Wie steht die Stadtverwaltung zu dem Online-Angebot für Seniorinnen und Senioren, das die Kreisverwaltung Mainz-Bingen anbietet?**

Ältere Menschen verfügen über Berufs- und Lebenserfahrung und möchten diese auch im Rentenalter einbringen. Das Online-Angebot der Kreisverwaltung schafft eine Plattform sowohl für die interessierten Seniorinnen und Senioren als auch für interessierte Arbeitgeber, die auf die Erfahrung zurückgreifen möchten.

Neben dem Wunsch nach einer sinnstiftenden Tätigkeit steht darüber hinaus das Bedürfnis mit einem Zuverdienst die Rente aufzustocken. Auch dem wird über ein niedrigschwellig zugängliches Online-Angebot Rechnung getragen.

Eine Bedarfserhebung für Mainz ist bisher nicht erfolgt. Mit Blick auf den Fachkräftemangel und zur Abmilderung von Wissensverlust in Unternehmen begrüßt die Stadtverwaltung Mainz ein solches Angebot.

- 3. Ist das Modellprojekt des Landkreises Mainz-Bingen auf die Stadt Mainz übertragbar? Falls nicht: Welches Angebot kann die Stadt Mainz den Seniorinnen und Senioren im Hinblick auf eine bezahlte Tätigkeit machen?**

**Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung Mainz-Bingen beim Angebot einer Jobbörse für Seniorinnen und Senioren?**

Da es derzeit keine Erfahrungswerte zu dem möglichen Bedarf gibt, wurde eine Übertragbarkeit des Modells auf die Stadt Mainz oder die Initiierung eines alternativen Modells bisher nicht in Betracht gezogen. Grundsätzlich ist eine Kooperation mit dem Landkreis vorstellbar. Der Seniorenbeirat Mainz, der die Maßnahme begrüßt, würde das Projekt mit unterstützen.

- 4. Welche Aktivitäten sind erforderlich, Betriebe und Unternehmen auf eine solche Jobbörse aufmerksam zu machen?**

Über die Kontaktaufnahme zu den Kammern und vergleichbare Institutionen sollten die Betriebe über das Angebot informiert werden.

Über die Publikationen wie z.B. „aktiv älter werden“ werden die Seniorinnen und Senioren erreicht.

**5. Macht ein getrenntes Angebot von Kreis und Stadt Sinn, wenn schon jetzt zahlreiche Angebote für Arbeitsstellen und Minijobs in der Jobbörse des Kreises Mainz-Bingen aus der Stadt Mainz kommen?**

Grundsätzlich besteht in vielen Bereichen eine enge Zusammenarbeit zum Kreis Mainz-Bingen, so dass auch hier die Synergieeffekte einer Kooperation geprüft würden.

**6. Wie ließe sich ein (ergänzender) telefonischer Vermittlungsdienst darstellen?**

In einer möglichen Kooperation sollte das Beratungsangebot konzipiert werden.

Mainz, 25.06.2020

gez. Lensch

Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter